



Niederschrift

**über die 4. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
am Donnerstag, 16.09.2021, 18:00 Uhr
Aula der Josef-Annegarn-Schule
Hanfgarten 18, 48346 Ostbevern**

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Aichner, Meinrad, Dr.
Beiers, Benedikt
Brune, Markus
Füssel, Michael
Horstmann, Heinz Hugo
Ludwig, Willy
Manthey, Thomas
Möllenbeck, Elmar
Neumann, Jochem
Niedermeier, Claudia
Piochowiak, Karl
Stratmann, Werner
Weglage, Wolfgang
Wiegert, Sandra

von der Verwaltung

Huesmann, Ute
König, Michael, Dr.
Roggenland, Barbara
Witt, Hans-Heinrich

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:20 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Herr Piochowiak eröffnet die Sitzung, begrüßt die Ausschussmitglieder und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestimmung des Schriftführers

Frau Huesmann wird zur Schriftführerin dieser Sitzung bestimmt.

3. Feststellung der Befangenheit

Befangenheit wird nicht festgestellt.

4. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

5. Bericht des Bürgermeisters

1. Remise und Salzsilos Bauhof

Am vergangenen Freitag fanden die Submissions-Termine bzgl. der neu geplanten Remise und der aufzustellenden Salzsilos am Bauhof statt.

Mit den Rohbauarbeiten, den Garten- und Landschaftsbauarbeiten sowie den Stahlbau- und Klempnerarbeiten sind insgesamt drei Gewerke abgefragt worden. Die Beteiligung der Unternehmen war sehr zurückhaltend, was auf eine aktuelle gute Auslastung der Betriebe schließen lässt.

- Bei den Rohbauarbeiten gab es von 12 angeschriebenen Unternehmen zwei Angebote.
- Von den 14 angeschriebenen Unternehmen für Garten- und Landschaftsbauarbeiten ist ein Angebot eingereicht worden.
- Für die Stahlbau- und Klempnerarbeiten gab es von 9 angeschriebenen Unternehmen ein Angebot.

Im Gesamtergebnis liegen die drei Angebote im Rahmen der Kostenschätzung.

Vorbehaltlich der formalen sowie rechnerischen Prüfungen wird die Verwaltung die Aufträge erteilen und gemeinsam mit dem Architekten entsprechende Bauanlaufgespräche vereinbaren. In diesen Bauanlaufgesprächen ist dann der Bauzeitenplan gemeinsam abzustimmen.

Herr Neumann fragt nach der Erschließung zur AWG.

Herr Witt informiert darüber, dass die zusätzliche Straße in der Ausschreibung enthalten ist.

6. Berichte aus den Gremien

Es wird kein Bericht gegeben.

7. Wahl der/s 2. stellvertretenden Vorsitzenden für den Haupt- und Finanzausschuss

Vorlage: 2021/174

Herr Weglage schlägt als Nachfolger für Herrn Everwin Herrn Heinz-Hugo Horstmann als zweiten stellvertretenden Ausschussvorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Folgender Beschluss wird gefasst:

Herr Heinz Hugo Horstmann wird zum 2. stellvertretenden Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses gewählt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Auf Nachfrage erklärt *Herr Horstmann*, dass er die Wahl annimmt.

8. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Stadt Telgte und den Gemeinden Everswinkel und Ostbevern über die Wahrnehmung von Aufgaben der Wartung und Instandhaltung von feuerwehrtechnischen Geräten und Fahrzeugen
Vorlage: 2021/180

Folgender Empfehlungsbeschluss wird gefasst:

Dem Abschluss der als Anlage 1 beigefügten öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Stadt Telgte und den Gemeinden Everswinkel und Ostbevern über die Wahrnehmung von Aufgaben der Wartung und Instandhaltung von feuerwehrtechnischen Geräten und Fahrzeugen wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen

	Gesamt	BM	CDU	B90/G.	SPD	FDP
Ja	11	1	4	3	2	1
Nein						
Enthaltung	3		3			

9. Feuerwehrgerätehaus Brock
- Sachstandsbericht
Vorlage: 2021/182

Herr Witt erläutert ergänzend den Sachstand der Entwässerungssituation anhand einer Präsentation (Anlage 2) und verweist auf ein Schreiben des Amtes für Umweltschutz und Straßenbau (Anlage 3). Darin wird erklärt, dass einer Erschließung aus wasserwirtschaftlicherer Sicht nicht zugestimmt werden kann. Im weiteren Verlauf wird auf die Löschwassersituation im Ortsteil Brock sowie die zu erwartenden Baukostensteigerungen auf derzeit geschätzt ca. 3,2 Mio. Euro eingegangen.

Herr Horstmann gibt zu bedenken, ob der Standort noch der richtige ist.

Herr Neumann ist es wichtig, dass für die ehrenamtlichen Feuerwehrleute gute Rahmenbedingungen geschaffen werden müssen.

Herr Füssel betont, dass das Feuerwehrgerätehaus an der Röntgenstraße für einen weiteren Ausbau zu klein ist.

Frau Roggenland erläutert, dass ein weiteres Feuerwehrauto für Brock bestellt ist, dieses aber dort nicht geparkt werden kann. Eine schnelle und gute Alternative muss dringend gefunden werden.

Herr Füssel erkundigt sich, ob die Malteser weiterhin Interesse an einem gemeinsamen Standort mit der Feuerwehr bekundet.

Herr Piochowiak führt aus, dass bereits Gespräche mit Vertretern der Ortsgruppe der Malteser und sowie der Geschäftsführung des Diözesanverbandes zur Erörterung der Gesamtsituation geführt worden sind. Sowohl der Diözesanverband als auch der Bürgermeister haben in weiteren Gesprächen Möglichkeiten zur Bezuschussung von Dritter Seite, z. B. des Bistums oder aus Stiftungsumfeldern geführt. Weitere Gespräche stehen in Kürze an. Der Ortsverband hat in diesen Gesprächen auf die Grenzen einer finanziellen Beteiligung z. B. durch eine langfristige Bindung über einen Mietvertrag aufmerksam gemacht. Der Bürgermeister verweist auf Nachfrage darauf, dass dies jedoch für ihn nicht bedeutet, dass die Malteser bereits jetzt im Projekt keine Berücksichtigung mehr finden. Eine ergebnisoffene weitere Erörterung stehe für ihn noch aus.

Herr Witt führt aus, dass der kontaminierte Boden auf dem Grundstück verbleiben kann.

Herr Dr. Aichner fragt nach der Möglichkeit von Fördermitteln.

Herr Dr. König erklärt, dass ein Antrag bei der Bezirksregierung gestellt ist. Der maximale Förderbetrag liegt bei 250.000 €.

Die Frage von *Herrn Brune*, ob die Förderung für jedes einzelne Feuerwehrgerätehaus gilt, beantwortet *Herr Dr. König* mit ja.

Herr Weglage betont, dass Schuldzuweisungen nicht zielführend sind. Stattdessen wäre es fatal, aus zeitlichen Gründen bei Null wieder anzufangen.

Herr Horstmann fragt, ob die geplante Bebauung bei Weiligmann auch gefährdet ist.

Herr Witt erklärt, dass das Wasser in die Wöstengosse abgeleitet wird, und dies den rechnerischen Wert nicht verändert.

Herr Piochowiak fasst noch einmal zusammen, dass keine Baugenehmigung für das Feuerwehrgerätehaus am geplanten Standort erteilt wird, so lange die Entwässerungsproblematik nicht gelöst ist. Die rechtlichen Möglichkeiten eines Zugriffs, wenn die Gemeinde nicht Eigentümer eines Grundstückes ist, ergeben sich nicht.

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

Herr Neumann beantragt, um ein Signal an die Feuerwehr zu senden, dieses durch Erklärung im Rat öffentlich zu machen und folgenden Beschluss zu fassen:

Ein Arbeitskreis aus Politik, Verwaltung, Maltesern und Feuerwehr wird gebildet.

Über diesen Antrag wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

10. Löschwasserversorgung zur Sicherstellung des Grundschutzes im Ortsteil Brock
- Beschluss über den Einbau eines Löschwassertanks
Vorlage: 2021/183

Herr Witt erklärt den Sachstand anhand einer Präsentation (Anlage 3).

Herr Witt bemerkt, dass die Anschaffung so genannter „Wasserkühe“ nicht außer Acht gelassen werden sollte. Diese sind allerdings noch nicht anerkannt.

Herr Manthey fragt in Richtung Feuerwehr, ob die vorgesehene Wassermenge ausreichend ist.

Die Kameraden der Feuerwehr antworten: „Wo wenig ist, kann viel nicht schaden.“

Folgender Beschluss wird gefasst:

Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechende Maßnahmen zur Einbringung eines unterirdischen Löschwassertanks im Ortsteil Brock umzusetzen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

11. Eingangssituationen am Rathaus
- Sachstandsbericht
Vorlage: 2021/184

Herr Witt berichtet, dass Herr Architekt Schnoklake einen Vorschlag zur Gestaltung des Eingangsbereiches der Polizei unterbreitet hat (Anlage 4 und 5).

Herr Möllenbeck gibt zu bedenken, dass eine Lösung mit Granit ungünstig ist, da der Stein nicht rutschfest ist.

Herr Witt schlägt eine Lösung mit Edelstahl und Stein vor, um die Unterströmung zu gewährleisten.

Diese Lösung wird von allen Fraktionen favorisiert. Eine zeitnahe Umsetzung ist wünschenswert.

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

12. Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung

Es werden keine Fragen gestellt.

Karl Piochowiak
Bürgermeister

Ute Huesmann
Schriftführerin

Anlagen

- 1 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung TEOP-Gerätewartung
- 2 Präsentation Netze Brock
- 3 Schreiben Amt für Umweltschutz und Straßenbau
- 4 Skizze 300-m-Radius
- 5 Erklärung Architekt Schnoklake
- 6 Rathaus – Eingang Polizei - Skizze